

Produktname: PDHA1 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82964**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400,IP 1:200-1:300
Molekulargewicht	43 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PDHA1
Alternative Namen	PDHA; PDHAD; PHE1A; PDHCE1A
Gen-ID	5160.0
SwissProt ID	P08559
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PDHA1(AA: 241-390), exprimiert in E. coli.

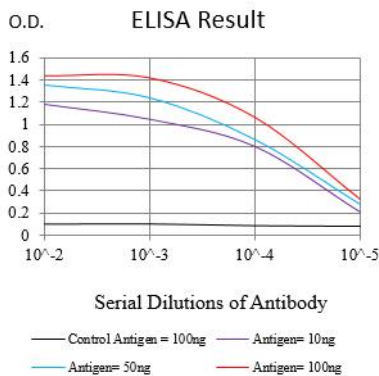
Hintergrund

Der Pyruvatdehydrogenase-Komplex (PDH-Komplex) ist ein nukleär kodierter mitochondrialer Multienzymkomplex, der die

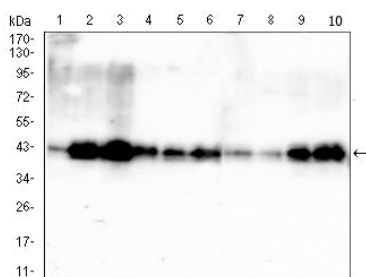
Umwandlung von Pyruvat zu Acetyl-CoA und CO₂ katalysiert und die primäre Verbindung zwischen Glykolyse und Citratzyklus (TCA-Zyklus) darstellt. Der PDH-Komplex besteht aus mehreren Kopien der drei enzymatischen Komponenten Pyruvatdehydrogenase (E1), Dihydrolipoamid-Acetyltransferase (E2) und Lipoamid-Dehydrogenase (E3). Das Enzym E1 ist ein Heterotetramer aus zwei α- und zwei β-Untereinheiten. Das Gen für dieses Gen kodiert die E1-α1-Untereinheit, die das aktive Zentrum von E1 enthält, und spielt eine Schlüsselrolle für die Funktion des PDH-Komplexes. Mutationen in diesem Gen sind mit einem Pyruvatdehydrogenase-E1-α-Mangel und dem X-chromosomalen Leigh-Syndrom assoziiert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren.

Forschungsbereich

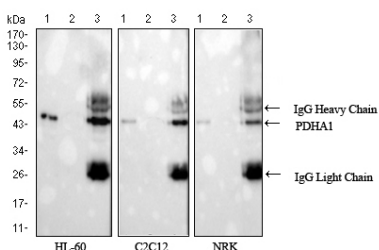
Bilddaten



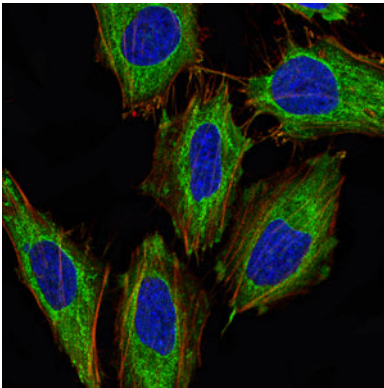
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



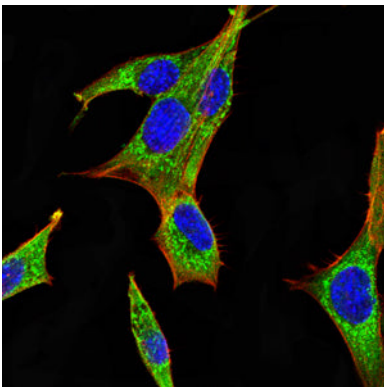
Western-Blot-Analyse mit PDHA1-Maus-mAb gegen HepG2 (1), HEK293 (2), HL-60 (3), SK-OV-3 (4), PC-3 (5), PANC-1 (6), NRK (7), C2C12 (8), C6 (9) und PC-12 (10) Zelllysate.



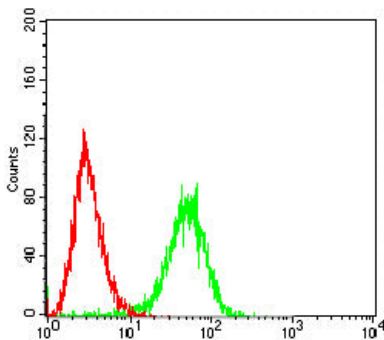
Immunpräzipitation mit PDHA1-Maus-mAb (Verdünnung: 1:250) gegen HL-60-, C2C12- und NRK-Zelllysate. Western-Blot-Analyse mit PDHA1-Maus-mAb, Anti-Maus-IgG als Sekundärantikörper. Spur 1: Zelllysate, Spur 2: Immunpräzipitation mit normalem Maus-IgG anstelle von PDHA1-Maus-mAb in Zelllysate, Spur 3: Immunpräzipitation mit PDHA1-Maus-mAb in Zelllysate.



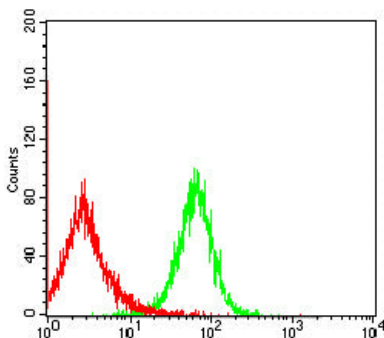
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb PDHA1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



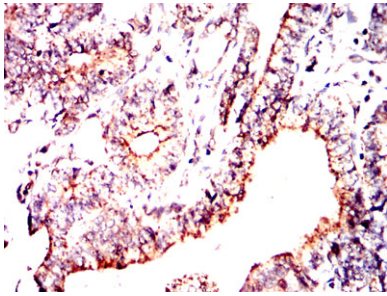
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem Maus-mAb PDHA1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



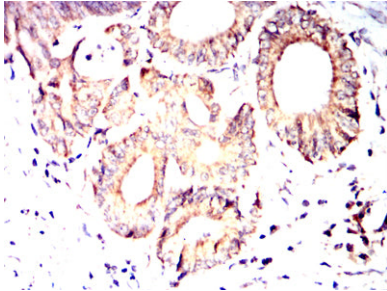
Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit PDHA1-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen mit PDHA1-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Lungenkrebsgeweben mittels PDHA1-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb PDHA1 mit DAB-Färbung.